

BAYERISCHE SÄNGERZEITUNG

Zeitschrift des Bayerischen Sängerbundes e.V.

INHALT

Wichtige Informationen	2
BSB-Termine	3
Neuzugänge	3
Sonstige BSB-Nachrichten	4
Angebote außerhalb des BSB	6
Aus den Sangerkreisen	8
Chöre auf der Suche	11
Veranstaltungen	11

Die Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist während der Osterferien vom 29. März bis 11. April geschlossen!

IMPRESSUM

ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sangerzeitung erscheint 10mal jahrluch zwischen dem 10. und 15. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €

Redaktionsschluß ist der 20. des Vormonats.

(Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.)

Herausgeber

Bayerischer Sangerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen

(Telefonische Dienstzeiten:
dienstags und donnerstags
von 16 bis 19 Uhr)

Telefon 08171/10182

Telefax 08171/18155

BayerischerSaengerbund@web.de

www.bayerischersaengerbund.de

Bankkonto: Raiffeisenbank

Holzkirchen-Otterfing e.G.

Konto 322 67 60, BLZ 701 694 10

Der Bayerische Sangerbund wird gefördert durch:

- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Redaktion

Margit Scherneck

Goethestraße 12

84032 Landshut

Telefon 0871/4309521

Telefax 0871/4086274

Margit.Scherneck@BayerischerSaengerbund.de

Druck

WA Alpenland KG

Antdorfer Straße 30

82392 Habach

Telefon 08171/418161

Telefax 08171/418160

druck@wa-alpenland.com

Überlegungen

Die Bezeichnung wie auch die Veranstaltung „Kreischorsingen“ scheint mittlerweile nicht mehr zeitgemäß zu sein. Aber was kann man tun, um Schwung in den Sangerkreis zu bringen, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und vielleicht sogar neue Chöre anzuwerben? In letzter Zeit hört und liest man immer wieder von offenem Singen auf Straßen und Plätzen, ich denke das schleift sich doch irgendwann auch mal ab und ist zu sehr vom Wetter abhängig. „Chorfestival“ klingt ebenfalls viel versprechend, jedenfalls besser als Kreischorsingen, aber worin besteht der Unterschied? „Wirtshaussingen“ gefällt mir persönlich zum Beispiel ganz gut. Das hört sich nach Gemütlichkeit, Geselligkeit, gepaart mit Unterhaltung an. Für

gestrenge Maßstäbe vielleicht zu gemütlich. Ich habe da auch schon an ein Starkbierfest gedacht, zumindest in der (zwischenzeitlich abgelautenen) Faschenszeit. Da könnte dann ein Chorulator oder Wolfrator ausgeschrieben werden, lokale Politiker könnten derbleckt werden und anschließend wird in einem Singspiel mit passenden Liedern das Laienchor-Singen vorgestellt. Aber wer interessiert sich noch für das Singen, wenn vorher schon beim „Derblecken“ schlimme Sachen gesagt wurden? Lässt man aber das Derblecken weg, sind wir mehr oder weniger wieder beim Kreischorsingen angelangt. Mir fällt einfach nix Gescheites ein, oder haben Sie einen Vorschlag? Wenn ja, würden Sie mir den eventuell verraten, bitte! Margit Scherneck

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DIE VEREINE

GEMA Anmeldungen richtig ausfüllen

Aus gegebenem Anlass müssen wir wieder einmal auf die Verpflichtung der Chöre zur ordnungsgemäßen Anmeldung ihrer Konzerte bei der GEMA hinweisen. Die Vergünstigungen aus dem GEMA-Rahmenvertrag kommen nur dann zum Tragen, wenn das Konzert ordnungsgemäß und rechtzeitig mit dem dazu gehörigen Formblatt angemeldet wurde.

In letzter Zeit sind immer wieder fehlerhafte GEMA-Anmeldungen in der Geschäftsstelle eingegangen. Bei mehreren Fällen wurde auch auf eine entsprechende Rückfrage der Geschäftsstelle beim veranstaltenden Verein überhaupt nicht reagiert. Teilweise wurden einfach Konzertprogramme ohne weiteren Kommentar an die Geschäftsstelle geschickt. Der BSB ist nicht berechtigt, im Namen von Veranstaltern GEMA-Anmeldungen zu machen. Für fehlerhafte Anmeldungen ist allein der Verein verantwortlich.

Deshalb nochmals im „Telegrammstil“:

Formblatt aus der Formularsammlung der BSB-Homepage herunterladen, ausfüllen und vom Vorsitzenden unterschreiben lassen.

Zusammen mit 3 Ausfertigungen des Konzertprogramms an die BSB-Geschäftsstelle schicken.

Die Anmeldung muss spätestens am 31.12 des Kalenderjahres in der Geschäftsstelle vorliegen.

Das Konzertprogramm muss vollständig sein. Neben dem angeführten Musik- oder Chorwerk ist auch der Komponist, bzw. der Bearbeiter anzugeben.

Noch ein abschließender Hinweis. Melden sie bitte alle Chor- bzw. Musikstücke an, auch wenn sie glauben, das Werk unterliege nicht mehr der GEMA-Pflicht. Sie brauchen dies nicht zu prüfen (und können es auch gar nicht). Die Überprüfung führt die GEMA selbst durch.

Anton Haselbeck

Kinderchortage des Bayerischen Sängerbundes für Mädchen und Jungen von 8 – 12 Jahren

Auf euch wartet ein lustiges, erlebnisreiches und spannendes Chorwochenende!

Gemeinsam mit Kindern aus den Chören des gesamten BSB-Gebietes wird das Musical „Tabaluga“ einstudiert werden.

Neben der chorischen Arbeit und stimmbildnerischen Elementen wird noch viel Zeit für gemeinsame Spiele und andere Freizeitaktivitäten bleiben.

In einer kleinen Aufführung am Ende der Freizeit können Eltern, Geschwister, Großeltern und alle Interessierten das Ergebnis der Probenarbeit bewundern.

Termin: Beginn: Freitag, 25. Juni 2010, 15.30 Uhr
Ende: Sonntag, 27. Juni 2010, ca. 14.00 Uhr
Abschlusspräsentation: 13.00 Uhr

Ort: Obermeierhof
Musische Bildungs- und Begegnungsstätte Dorfstr. 2, 84555 Jettenbach

Anmeldung bis spätestens 15. Mai 2010 an:

BSB-Kinderchortage 2010
Susanne Grünfelder
Metzgerstr. 6, 82216 Maisach
Tel. 08141/404 377 oder
Kinderchortage.bsb@gmx.de

Die Kinderchore des Bayerischen Sängerbundes wurden zwischenzeitlich von unserer Geschäftsstelle angeschrieben mit genaueren Informationen und dem Anmeldeformular!

BSB-TERMINE 2010

05. – 10.04.2010
Schule und BSB-Schulungsraum
Bad Feilnbach
47. Bad Feilnbacher Chorwoche

05. – 10.04.2010
Schule Bad Feilnbach
Chorleiterseminare III und IV sowie
NEU: Vorbereitungskurs

30.04. – 02.05.2010
Lenggries
Probenwochenende BSB-Jugendchor

26. – 27.06.2010
Obermeierhof in Jettenbach am Inn
1. Kinderchortage des BSB

09. – 11.07.2010
Dachau
Probenwochenende BSB-Jugendchor

11.07.2010, 17.00 Uhr
Maisach
Konzert des BSB-Jugendchores:
Rockoratorium „Eversmiling
Liberty“

WIR BEGRÜSSEN NEUZUGÄNGE

Schola St. Martin Zorneding,
SK Wasserburg-Ebersberg,
Chorleiterin Petra Scheuring

Munich Blue Notes München,
SK München, Chorleiter Matthias Seitz

Verein Otterfinger Kinderchore
(3 Kinderchore), SK Oberland,
Chorleiterin Karin Heisinger

Neue Untergruppe des Musik- und
Kunstvereins Haag:

Haager Raben, SK Inn-Salzach,
Chorleiterin Susanne Philippzig.

Herzlich Willkommen!

SONSTIGE BSB-NACHRICHTEN

Sangertag mit Neuwahlen

Einige Vorstandsmitglieder wurden neu gewählt, die meisten wurden wieder gewählt. Das heißt, Bewährtes bleibt und neue „Ehrenamtliche“ können frische Ideen einbringen. Nicht mehr kandidiert hat Rechtsanwalt Helmut Kluge als juristischer Berater. Er wurde stattdessen zum Ehrenmitglied des Bayerischen Sängerbundes ernannt. Ebenfalls nicht mehr kandidiert aus beruflichen und familiären Gründen hat Carmen Fiedler als Presseferent. Nicht zuletzt ist Martin Huber als langjähriger Rechnungsprüfer

ausgeschieden, ihm wurde die Ehrennadel des Bayerischen Sängerbundes für außerordentliche Verdienste überreicht. Ganz neu im Präsidium ist Heide Hauser als Vizepräsidentin. Nachstehend nun die komplette neue/alte Vorstandschaft:

Präsident: Karl Weindler

Vizepräsidenten: Toni Haselbeck, Josef Ziegleder, Heide Hauser

Schatzmeister: Wolfram Kland

Jugendreferentin: Veronica Bertsch

Pressereferentin: Margit Scherneck

Zwei Rechnungsprüfer: Hans Brendel und Florian Zachmayer.

Vorsitzender des Musikausschusses: Alfons Brandl

Beisitzer: Peter Wolf, Dr. Hans Billo, Dr. Eckhard Meibner, Alexander Seebacher, Susanne Grünfelder.

Ein ausführlicher Bericht über den Sangertag folgt in der nächsten Ausgabe der Sangerzeitung.

M.S.



Von links: Josef Ziegleder, Peter Wolf, Dr. Eckhard Meibner, Alfons Brandl, Heide Hauser, Margit Scherneck, Karl Weindler, Susi Grünfelder, Toni Haselbeck, Alexander Seebacher, Dr. Hans Billo.

Nicht im Bild: Veronica Bertsch und Wolfram Kland

Die Geschäftsstelle in Wolfratshausen ist während der Osterferien vom 29. März bis 11. April geschlossen!

Zelter- und Pro-Musica-Plaketten-Verleihung in Schweinfurt

Einmal im Jahr – am Sonntag nach „Laetare“ - stehen alle 23 Laienmusikverbände in Bayern gemeinsam in der Öffentlichkeit, wenn der Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst stellvertretend für den Bundespräsidenten die Zelter- und Pro-Musica-Plakette überreicht. Am Sonntag, dem 21. März, lud dazu der Fränkische Sängerbund zum Festakt in das Theater der Stadt Schweinfurt ein. In Anwesenheit von Vertretern aus Politik und Kultur wurden 25 Chöre und 8 Blasmusikvereine ausgezeichnet. Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch unterstrich in seiner Festrede die kulturelle aber auch die soziale Bedeutung des Laienmusizierens und bekräftigte dessen Stellenwert: „Manche fordern, bei Kulturausgaben zu sparen, weil es da am Wenigsten auffällt, (...) diese Politik ist mit mir nicht zu machen!“

Aus den Reihen des Bayerischen Sängerbundes wurde heuer ein Mitglied-chor ausgezeichnet, nämlich die

„Starzelthaler Sängerrunde Alling e. V. Herzlichen Glückwunsch auch von dieser Stelle!
Karl Weindler



AGACH mit neuem Präsidenten

Wie angekündigt, trat der Gründungspräsident Dr. Siegfried Tappeiner nach 31 Jahren nicht mehr zur Wahl an. Zu Beginn der Herbstsitzung in Innsbruck gab er nach den üblichen Regularien einen Rückblick auf diese lange Zeit. Mit der Unterzeichnung der Urkunde im Landtag in Bozen wurde am 20.01.1979 die AGACH gegründet. Der Impuls kam aus dem politischen Bereich. So wie die in Telfs gegründete ArgeAlp in der politischen Arbeit, sollte hier ein kulturelles Ambivalent geschaffen werden, um die verschiedenen Bereiche im kulturellen, ethnischen und sozialen Spektrum aus den Ländern des Alpenbogens zusammen zu führen.

In den vielen Jahren wurden bisher viele Kontakte geschaffen, das gegenseitige Verstehen der doch verschiedenen Kulturen begründet, vielfach bewahrte man die traditionellen Gemeinsamkeiten und erkannte die unterschiedlichen Gewohnheiten über die Grenzen hinweg.

Den Erfolg des Strebens der AGACH sieht man an den vielfältigen Aktivitäten in dieser Zeit. So fanden 4 Sympo-

sien statt, die Mundart im Chor, das Volkslied im Chor, das Kinderlied in den Alpen und zuletzt die Vokalmusik zur Zeit Mozarts. Weiter gab es einen Kompositionswettbewerb für Frauenchöre, ein Konzert mit Uraufführungen für Jugendchöre, drei Madrigalkonzerte, verschiedene Publikationen und nicht zuletzt die Veranstaltung von 28 Chorkonzerten der Alpen-

ländischen Chorweihnacht.

Die AGACH stellt eine Projektgruppe dar, Vorschläge aus allen Ebenen werden diskutiert und umgesetzt. Dabei steht die menschliche, harmonische Zusammenarbeit unter Gleichgesinnten, ja unter Freunden, immer im Vordergrund. Obwohl es gelegentlich einmal Meinungsverschiedenheiten gab, gab es nie größere Kontroversen.



Lino Blanchod

Siegfried Tappeiner

Erich Deltedesco

Manfred Düringer

Pater Urban Stillhard

Die Organisation der Veranstaltungen wurde immer durch die musikalischen Leiter, früher Franz R. Miller, jetzt in hervorragender Art und Weise durch Pater Urban Stillhard, vorbereitet.

Nach diesem doch etwas ausfuhrlicherem Rückblick dankten die beiden Vizepräsidenten Lini Blanchod und Manfred Durringer dem scheidenden Präsidenten für seine Tätigkeit, mit der er es immer geschafft hat, die zwölf Mitgliedsverbände zusammen zu halten und die gemeinsame Arbeit voran zu treiben und zu verwirklichen.

Anschließend fand dann unter der Leitung von Pater Urban die Wahl statt. Mit zehn Stimmen wurde der neue Obmann des Südtiroler Chorverbandes

Erich Deltedesco klar zum neuen Präsidenten gewählt. Diese Wahl ist für die Arbeit der AGACH von Bedeutung, spricht doch er die beiden wichtigsten Sprachen deutsch und italienisch.

Bei der Wahl der Vizepräsidenten ergab sich keine Änderung. Für den deutschsprachigen Bereich setzt sich der Landesobmann des Tiroler Sängerbundes Manfred Durringer durch und für die italienischen Verbände Prof. Lino Blanchod aus Aosta.

Nach dem Wahlgang übernahm der neue Präsident die Leitung und eröffnete, dass dieses Amt für ihn sowohl eine Ehre als auch eine Herausforderung darstellt. Er werde die Arbeit im Sinne von Siegfried Tappeiner weiter-

führen, Tradition bewahren, aber auch offen sein für Neues. Die erste Amtshandlung des neuen Präsidiums war die erneute Benennung von Pater Urban zum musikalischen Leiter. Ein Antrag vom Präsidenten des Chorverbandes Salzburg, Hanspeter Lugstein folgte. Er schlug vor, Dr. Siegfried Tappeiner zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Dieser Antrag wurde natürlich einstimmig angenommen und wird bei der Herbstsitzung verwirklicht. Im Anschluss stürzte sich die Versammlung dann in die Arbeit, um die Aktivitäten für die Zukunft, vor allem für das kommende Jahr zu planen.

Josef Ziegleder

ANGEBOTE AUSSERHALB DES BSB

Pressemitteilung der Bayerischen MusikAkademie Schloss Alteglofsheim
09.03.2010

Zweiter Kinder- und Jugendchorlehrgang in der Bayerischen MusikAkademie Schloss Alteglofsheim erfolgreich abgeschlossen Sehr gute Ergebnisse für alle Teilnehmer

Seit 2007 bietet die Bayerische MusikAkademie Schloss Alteglofsheim im Rahmen ihres Schwerpunktes „Musik und Pädagogik“ einen zweijährigen Lehrgang zum/zur „Kinder- und Jugendchorleiter/-in“ mit Akademie-Qualifikation an. Die zweite berufs begleitende Fortbildung dieser Art startete im Februar 2008. Nach acht Akademie- und Praxisphasen legten nun im Februar 2010 drei Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer ihre Abschlussprüfung mit großem Erfolg ab.

Die Gesamtleitung des Lehrganges lag in den Händen der Musikpadagogin, Dirigentin und Correpetitorin Angelika Rohrmeier. Unterstützt wurde sie von einem hochkarätigen Dozententeam: **Eva-Maria Atzerodt** und **Stefan Grünfelder** (Dirigieren und Kinderchorpraxis), Barbara Giouseljannis (Stimmbildung und Sprecherziehung), Angelika Achter (Gesang), Johannes Köppl (Musik- & Harmonielehre, Gehörbildung), Steven Heelein (Musikgeschichte, Formenlehre und Instrumen-

tenkunde), Christina Zirngibl (Kinder, Tanz und Bewegung), Martina Forster-Gahbauer (Orff-Instrumente), Stefan Huber (Percussion) und verschiedene Gastdozenten begleiteten die Gruppe über die zwei Jahre.

Die Teilnehmergruppe hatte ein breites Spektrum an Unterrichtsfächern durchlaufen. Auf dem Stundenplan standen u. a. die Praxis des Kinderchores, Ensembleleitung, Dirigieren, Chorpraktisches Singen, Einzelstimmbildung, Gehörbildung, Chorpraktisches Klavierspiel, Bewegung und Tanz, Kindertanzpadagogik, Formenlehre, Instrumentenkunde sowie Musikgeschichte. Darüber hinaus wurden auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Rechtsfragen, Strukturen von Vereinen & Verbänden bis hin zum Einsatz von Orff-Instrumentarium und Percussion behandelt.

In der achten und letzten Phase des Kurses wurden die Bereiche „Kinderchorpraxis“, „Stimmbildung und Chorpraktisches Singen“ und „Chor-

praktisches Instrumentalspiel: Klavier“ geprüft.

Bei der Prüfung in „Stimmbildung und Chorpraktischem Singen“, mussten die Teilnehmer Kenntnisse über die Besonderheiten und den Umgang mit der Kinderstimme, Dispositionsubungen, kind- und jugendgerechte Einsing-Übungen und Sing-, Spiel- und Bewegungsstucke beweisen.

Ein weiterer Teil der Prüfung setzte sich mit den Anforderungen der Kinderchorpraxis auseinander: „Einstudierung eines Chorsatzes unter Einbeziehung der chorpraktischen Stimmbildung und Berücksichtigung pädagogischer Aspekte“.

Beim „Pflichtdirigat“ handelte es sich um ein Stück, das der Chor schon zuvor eingeübt hat und nun von dem Prüfling dirigiert werden sollte, bei der „Chorpraxis“ studieren die 4 Teilnehmer in 20 Minuten jeweils ein Stück mit dem Chor ein.

So profitierten von der Fortbildung auch die Kinder und Jugendlichen, die

in dem Chor mitwirken. Wo sonst erlebt man als Sänger in nur so kurzer Zeit verschiedene Dirigat-Stile und bekommt damit lebendig dargestellt, wie präzise man darauf reagieren kann oder muss.

Für diesen praktischen Teil konnten der Nachwuchschor der Regensburger Domspatzen (3. und 4. Klasse Grundschule) unter der Leitung von Petra Kellhuber sowie Grundschüler des Domspatzeninternates aus Pielen-

hofen unter der Leitung von Thomas Gleißner gewonnen werden.

Die Prüfungskommission unter Vorsitz des Künstlerischen Leiters der Musikakademie Hammelburg, Kuno Holzheimer, war mit Vertretern des Bayerischen Sängerbundes sowie der Berufsfachschule für Musik Sulzbach-Rosenberg ausgezeichnet besetzt.

Die sehr guten Ergebnisse aller zeigten das außergewöhnliche Engagement und den Einsatz der Teilnehmer,

die diese Ausbildung in ihrer Freizeit durchlaufen haben. Auch die Bayerische MusikAkademie Schloss Alteglofsheim sieht sich als Veranstalter vollends bestätigt.

Mittlerweile kommt der dritte Lehrgang „Kinder- und Jugendchorleitung“ in die 6. Phase. Ein vierter Lehrgang startet im April 2010.

Susanne Just
Medienassistentin



Personen von links nach rechts: Stefan Grünfelder (Doz.), Angelika Rohrmeier (Doz.), Donald Owens, Petra Böhm, Nicole Mayr, Gertraud Staffler, Angelika Achter (Doz.), Eva-Maria Atzerodt

Aus einer Pressemitteilung des Deutschen Musikrates vom 16.12.2009

Hier spielt die Musik!

Deutscher Chorwettbewerb bei RUHR.2010 in Dortmund

In der Zeit vom 12. bis 16. Mai 2010 empfängt Dortmund den 8. Deutschen Chorwettbewerb und erhebt sich so inmitten von RUHR.2010 zur offiziellen Chorhauptstadt des Jahres. Mit 132 Chören und rund 5.000 Sängerinnen und Sängern aus sämtlichen Bundesländern kommt die gesamte Erste Liga der Vokalkunst zum Chor-Derby ins Revier.

Der Deutsche Chorwettbewerb findet alle vier Jahre statt. Austragungsorte seit seiner Gründung durch den Deutschen Musikrat 1982 waren bislang Köln, Hannover, Stuttgart, Fulda,

Regensburg, Osnabrück und Kiel. Hauptaugenmerk des Wettbewerbes ist zunächst, aus etwa 60.000 Chören mit rund 1,8 Millionen aktiven Mitgliedern die besten Chöre Deutschland zu prämiieren und einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren, aber auch ein Forum der musikalischen Begegnung vielfältigster Art und des gegenseitigen Kennenlernens zu bieten.

Zu den Preisträgern der vergangenen Wettbewerbe gehören so renommierte Ensembles wie der Kammerchor Stuttgart (Ltg. Frieder Bernius), der

Knabenchor Hannover (Ltg. Heinz Hennig), der Jazzchor Freiburg (Ltg. Bertrand Gröger) oder der Kammerchor Saarbrücken (Ltg. Georg Grün). Der Deutsche Chorwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrates, umfasst einen Etat von circa 1 Million Euro. Die Grundfinanzierung stellt der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Hinzu kommen Leistungen der gastgebenden Stadt und des Bundeslandes.

Schirmherr des Deutschen Musikrates ist der Bundespräsident.

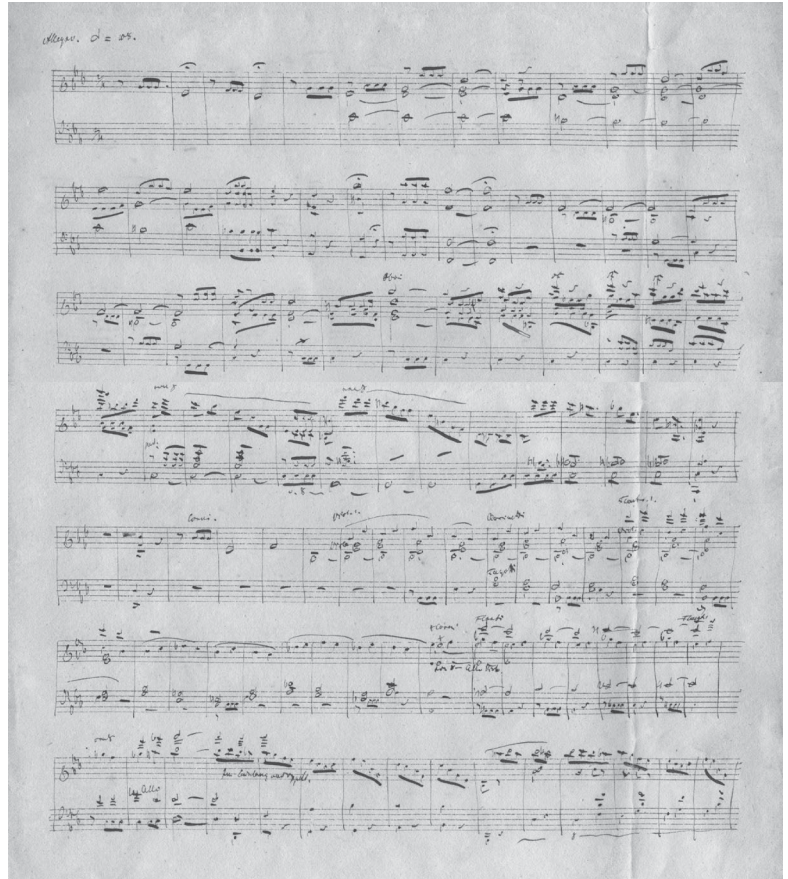
Sonderausstellung „Schumann-Spuren“ im Sängermuseum

Das Sängermuseum in Feuchtwangen zeigt von März bis Oktober d. J. seine Sonderausstellung „Schumann-Spuren“ aus dem Jahre 2006 noch einmal. Zwei Gründe gaben dafür den Ausschlag: der 200. Geburtstag des Namensgebers am 8. Juni und der Zuspruch bei der ersten Präsentation. Zu den Exponaten gehören Originalbriefe von der Hand des Musikers sowie von Mitgliedern seiner Familie. Des Weiteren sind natürlich Schumannsche Chorkompositionen und andere seiner Vokalwerke zu sehen, einige als Kopie der Autographen, auf jeden Fall aber als Abdruck aus dem 19. Jahrhundert.

Sängermuseum
Am Spittel 2 – 6, 91555 Feuchtwangen
Tel.: 09852 / 4833, Fax: 09852 / 3961
E-Mail: info@saengermuseum.de
Internet: www.saengermuseum.de
Öffnungszeiten:

mittwochs bis sonntags 10 bis 12 und
14 bis 17 Uhr
(oder nach Vereinbarung)

„Ein Glanzpunkt der Sonderausstellung: Robert Schumanns eigenhändiges Particell des 1. Satzes von Ludwig van Beethovens 5. Sinfonie“



AUS DEN SÄNGERKREISEN

Stehende Ovationen für ein meisterhaftes Werk Rund 100 Akteure begeistern mit Paulus-Oratorium in der evangelischen Kirche

Simbach. Als „doppelte musikalische Geburtstagsfeier“ bezeichnete Edgar Nama in seiner Funktion als Vertrauensmann des Evangelischen Kirchenvorstandes die Aufführung des Paulus-Oratoriums von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Denn passend zum Paulusjahr und zum 200. Geburtstag des Komponisten brachte der Vokalkreis Simbach das gigantische Werk über das Leben und Wirken des Apostel Paulus auf die Bühne (am 20.12.2009). Und die Premiere war mehr als gelungen: Mit stehenden Ovationen würdigte das Publikum den

beeindruckenden Auftritt der Musiker. Nicht nur die Sitzreihen in der evangelischen Kirche waren mit mehr als 450 Zuschauern bis auf den letzten Platz gefüllt - auch auf der Bühne schien es eng zu werden: Rund 100 Musiker aus der Region trugen imposant und stimmungsgewaltig zum Gelingen des mächtigen Oratoriums bei. Unterstützt wurde der Vokalkreis vom Chor des Tassilo Gymnasiums, dem Inn-Salzach-Kammerorchester sowie hochkarätigen Solisten. Die Gesamtleitung lag einmal mehr in den bewährten Händen von Petra Enghofer. Unter ihrer

Führung verschmolzen Chor, Solisten und Orchester zu einem einzigartigen Ensemble. Das Resultat: zwei sehr ergreifende Konzertstunden.

Schon der erste Choreinsatz sorgte beim Publikum für Gänsehaut. Beeindruckend war der vierstimmige Klang der rund 80 Sängerinnen und Sänger. Das ganze Spektrum der musikalischen Nuancen kam während des Konzerts zum Tragen. Flehend, betend, zweifelnd, hoffend, strahlend, dramatisch, ketzerisch bis hin zu demütig und jubelnd erfüllten die Melodien den Kirchenraum. Es fehlten weder zartes-

te Pianı noch strahlende Forti – sowohl bei den Solisten als auch bei Chor und Instrumentalisten.

Die Erzalstimmen übernehmen in Mendelssohns „Paulus“ abwechselnd Sopran und Tenor. Hier brillierten Rosmarie Kassis, die ihren weichen Sopran in allen Facetten erklingen ließ, sowie der Tenor Markus Roberts, der

warm und strahlend Rezitative und Arie sang. Hans-Joachim Bernhart aus Mühldorf verkörperte mit seiner sonoren, weichen Bass-Stimme den Paulus. Zu den Höhepunkten seiner Darbietungen zählten die Arie „Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte“ sowie die Duette mit Markus Roberts.

Die ergreifenden Effekte am Ende des

Werkes setzte wiederum der Chor. Wie gemeibelt schmetterten die Sängerinnen und Sänger das „Steiniget ihn! Steiniget ihn!“. Der Schlusschor dagegen steigerte sich zum lieblichen Lobgesang – der Versöhnung zwischen Gott und den Menschen.

Simone Brenzinger

Harmunichs gewinnen Silber beim 10. Deutschen Barbershop Musikfestival

Anfang März ersangen sich die Harmunichs beim 10. Barbershop Musikfestival in Dortmund erneut den 2. Platz. Damit gelang es den 36 Sängerinnen unter der Leitung von Monica Knox nach Gold 2006 und Silber 2008 wieder auf das Siegerstppchen zu kommen. Alle zwei Jahre trifft sich die deutsche Barbershop

terpretation der Ballade „If you love me, really love me“. Und ihren fetzigen Swing-Titel „Forget it, I’ve had it“ ließen sie durch ihre parodistische Darstellung zum ganz besonderen Augenschmaus werden.

In einer Blitzaktion verwandelte sich eine Sängerin von der Lady im Glitzerkleid in einen Schwerenoter in Frack

vom „Ersten Kölner Barbershop Chor“. Zu einem ganz besonderen Wochenende wurde das vom Bundesverband BinG! (Barbershop in Germany) perfekt organisierte Festival durch die geladenen internationalen Spitzenquartette und –chre wie OC Times (Weltmeister 2008), Salt (Queens of Harmony 2006), Zero 8 (European



Fangemeinde, um vor den feinen Ohren einer internationalen Jury ihr Können in diesem speziellen A-cappella-Stil unter Beweis zu stellen. 13 Chre aus ganz Deutschland fanden sich dieses Jahr bestgelaunt und wohl vorbereitet im Dortmunder Konzerthaus vor einem großen Publikum ein.

Auch die Mnchnerinnen hatten hart an ihren Wettbewerbsliedern gearbeitet. So gelang den Harmunichs eine musikalisch und emotional ergreifende In-

und Zylinder. Diesem „Herzensbrecher“ wird jedoch im Lauf des Songs mit geballter Frauenpower die rote Karte gezeigt!

Die Sängerinnen und ihre Chorleiterin freuten sich nicht nur über den zweiten Platz sondern auch über die Tatsache, dass sie ihre Bewertung im Vergleich zu 2008 weiter steigern konnten.

Der Sieg ging erneut an den Dortmunder Frauenchor „Ladies First“ und Dritte wurden wiederum die Männer

Champion 2009) und weitere Ensembles.

Nach ihren intensiven Wettbewerbsvorbereitungen bleibt den Harmunichs nun aber wenig Zeit zum Müßiggang, stürzen sie sich doch voller Elan in die Vorbereitungen ihres Jubilaumskonzerts: Am 24. Juli wird der Chor mit einem großen Sommerkonzert im Theaterzelt Das Schloss, Schwere-Reiter-Straße 15, sein 15jahriges Bestehen feiern!

Renate Stauch

Historisches Geschehen beim Liederkranz

Eine Laienchorvereinigung meistert die Herausforderungen der Zeit

Tittling. In der 126-jährigen Geschichte des Liederkranzes mit seinen 350 Mitgliedern muss man weit zurückgehen, um einen Zeitraum wie 2009/10 mit ähnlicher Bedeutung für den Verein zu erspähen. Den Zeitraum 2009/10 bestimmen vier bedeutende Ereignisse: Der 25-köpfige Männerchor folgt einer bedauernswerten gesellschaftlichen Entwicklung, die andernorts schon zur Einstellung des Chorsingens geführt hat: Aus Gesundheits- oder Altersgründen kann der Männerchor nicht mehr der Hauptchor des Liederkranzes sein. Die Hoffnung

auf Chornachwuchs wird jedoch nicht aufgegeben und auch weiterhin Werbung betrieben. Sangeswillige sind in der Männerrunde (Probe jeweils donnerstags, 19.30 Uhr, Sänglerheim, ab 04.02.) gerne gesehen. Hauptchor ist seit 2009 der Gemischte Chor mit 55 Mitgliedern (Probe jeweils mittwochs um 20.00 Uhr, ab 24.02.). Der Männergesang wird auch weiterhin eine gewisse, zunächst unersetzbare Bedeutung haben. Geradezu schicksalhaft aber ist zu bewerten, dass der Liederkranz mit der allmählichen Entstehung des Gemischten Chores seit

1986 diese Entwicklung vorausschauend gesteuert und damit seine Existenz langfristig gesichert hat. Auch der 38 Mitglieder starke Kinderchor unter Leitung von Martina Gabriel berechtigt zu Hoffnungen.

Der Eintritt in den Liederkranz und die Übernahme des Gemischten Chores durch Thomas Gabriel, Studienrat am Gymnasium in Waldkirchen, aus den Händen seiner Frau Martina ist ein weiterer bedeutender, zukunftsweisender Meilenstein.

Paul Freund/gekürzt



„Victoria und ihr Husar“, die 13. Inszenierung einer Operette oder eines Singspieles des Liederkranzes seit 1984 mit 13 Aufführungen, war ein Riesenerfolg und ein ermunternder Auftakt im Jahr 2010.

Musical-Produktion der Partnerschulen Ruhstorf, Meran und Schärding

Bad Füssing. „Ländergrenzen überwinden - im gemeinsamen Spiel zueinander finden“: Unter dieser völkerverbindenden Leitidee bauten 200 Kinder aus drei Nationen an zwei Abenden und einem Nachmittag während einer spektakulären Musical-Produktion nicht nur für alle schauspiele-

risch begabten Buben und Mädchen, sondern gleichermaßen auch für nahezu 2000 Gäste symbolisch die Brücke der Zukunft. (Mittlerweile bereits die achte erfolgreiche Musik-Projektwoche der Partnerschulen Meran (Südtirol) und Schärding (Oberösterreich) mit Bayerns nach wie vor

einzigem Musikhaupt- und demnächst sogar -mittelschule in Ruhstorf: Von größerem Lampenfieber daher keine Spur im internationalen Talent-Schuppen, dessen Kreativität und Aktivität das Auditorium nicht nur mit begeistertem Schluss-, sondern auch mehrfachem Szenenapplaus stürmisch bejubelte.

Insgesamt eine meisterhafte Aufführung mit professioneller Bühnen-, Licht- und Regietechnik, allerdings unter schwierigen Voraussetzungen: Wie ein hundertfaches Puzzle wurden nämlich zunächst vielfältige Einzelelemente des Musicals, das auf dem Märchen „Froki und der Schatz der Erde“ des bekannten Kinderbuchautors Max Kruse basiert, dezentral vor Ort einstudiert und



schließlich gemeinsam im großen Kurssaal aufgeführt. (Als musikalische Lehrmeister für die 200 engagierten Solisten und tänzerisch begabten Statisten fungierten dabei die Linzer Musical-Profis Daniel Pascal (Regie) sowie Ursula Ruhs (Choreographie). Den passenden Sound gewährleisteten über 50 Akteure des sinfonischen Blasorchesters (plus Percussion) der Schärldinger Musikhauptschule mit Dirigent Gerold Kislinger (Chorleitung Bernhard Eppacher). Für jede Menge bunte Farbtupfer sorgten auf den Bühnenbrettern dutzende fantasievolle Kostüme aus dem Tier- und Pflanzen-

gleichmaßen aber auch Technik- und Roboterbereich. (Der Inhalt, kurz gefasst: „Froki“, das frohe Kind, lebt ebenso glücklich wie einträchtig mit Tieren und Pflanzen im „Irdengarten“, der jedoch immer weiter zurückgedrängt wird. Denn Roboter und Technos schießen wie Pilze aus dem Boden und preisen die Vorzüge ihres modernen Schlaraffenlandes mit experimenteller (Erdöl-)Energie - bis der problembeladene Rohstoff zur Neige geht und die Technik erstart. Zusammen mit den Tieren und Pflanzen bauen Kinder über den Regenbogen als Symbol des Miteinanders von Mensch und Na-

tur die „ökologische Brücke“ für eine lebenswerte Zukunft in Harmonie, Glück und Frieden.

„Bildung muss neben unverzichtbarem Lernen speziell auch Herz, Seele und Gemüt aller Kinder ansprechen“, umrissen die Direktorinnen Brigitte Öttl (Meran), Gerti Greiner (Schärlding) zusammen mit Rektor Josef Bertl (Gesamtleitung/Ruhstorf) ihre kooperative Zielsetzung - nicht zu vergessen die „zutiefst soziale und motivierende Funktion“.

Foto und Text: Nöbauer/Text gekürzt

„Let's get loud!“: Jazzchor meets Big Band

Swing-Klassiker und Jazz-Standards präsentiert der **Münchener Don Camillo Chor**, Sieger des Bayerischen Chorwettbewerb in der Kategorie „Jazz-vokal et cetera“, gemeinsam mit der Isle of Swing-Big Band in der

Münchener Freiheizhalle. (Das Konzert „Let's get loud!“ des Don Camillo Chors und der Regensburger Isle of Swing-Big Band findet am **Samstag, den 24. April 2010 um 20 Uhr in der Münchener Freiheizhalle**, Rainer-

Werner-Fassbinder-Platz 1, statt. Kartenreservierungen sind ab sofort unter www.doncamillo-chor.de oder per Telefon unter (08106) 235 0340 möglich.

CHÖRE AUF DER SUCHE

Chorleiter gesucht

Der **Sängerhort Freising**, ein traditionsreicher gemischter Chor mit ca. 40 begeisterten (Hobby-) Sängerinnen und Sängern, sucht ab September 2010 eine engagierte und zuverlässige Chorleiterin/einen Chorleiter. Das Repertoire des Chores (überwiegend weltlich) geht quer durch alle Musikrichtungen, man ist aufgeschlossen für Neues. Auf dem Programm stehen 2 Konzerte pro Jahr.

Interessent/-innen sind herzlich eingeladen, unser Muttertagskonzert am 8. Mai um 19.30 Uhr im Domgymnasium Freising oder eine Chorprobe zu besuchen.

Kontakt: Herta Felber, Tel. 08161-7947
Email: gabriele-fischer@t-online.de

Neugründung eines Chores in München Giesing unter dem Motto „Singen ohne Barrieren“

für Menschen mit und ohne eingeschränkter Mobilität.

Portrait: Wir sind eine nicht an Glaubensrichtungen gebundene Gruppe von sing- und musikbegeisterten Menschen. Wer kennt nicht das eine oder andere Lied: Vertrautes und Bekanntes aus der Kindheit, Schule oder aus dem Radio. Auf Sie wartet eine kunterbunte Variation aus selbst gewählten Lieblingsliedern, Volksliedern, Schlagern, Gospel, Songs und Opernchören. Für die Teilnahme sind keine Notenkenntnisse erforderlich, sondern Spaß am Singen, es geschieht ganz automatisch, Sie werden sehen.

Unser Motto: Singen macht glücklich, erhält die Gesundheit und macht in der Gemeinschaft noch mehr Spaß. Ziel ist es, Menschen mit eingeschränkter Mobilität eine Möglichkeit zu bieten, ohne Anstrengung und Barrieren zum gemeinsamen, offenen Singen zu kommen.

Also nur Mut zur Musik, denn der Probenraum ist völlig barrierefrei und verfügt über ein Behinderten-WC. Es gibt sogar Parkplätze direkt vor dem Probenraum. Die öffentliche Verkehrsanbindung ist ebenfalls komfortabel. Für weitere Treffen werden am 29.5.2010 Termine ausgemacht.

Genauere Informationen erhalten Sie unter www.ms-chor.de.

Marion Geiger

VERANSTALTUNGEN

Vaterstetten

Samstag, 10.04.2010, 19.30 Uhr

Konzertsaal des GSD Vaterstetten, Fasanenstr. 24

Pinguin-Singers, Die neue Vokalrevue zum 20. Geburtstag der Pinguin-Singers

Rottenburg/L.

Samstag, 17.04.2010, 19.00 Uhr

Mehrzweckhalle Rottenburg

Liedertafel Rottenburg 1865 e.V.,

Ungarischer Abend

<http://rottenburg-liedertafel.de>

Moosburg

Samstag, 17.04.2010, 19.00 Uhr

Mehrzweckhalle, Moosburg

Liedertafel Moosburg, Frühlingskonzert mit jungen Künstlern

Ingolstadt

Sonntag, 18.04.2010, 19.00 Uhr

Festsaal Theater Ingolstadt

Konzert des Ingolstädter Motettenchor e.V.

www.motettenchor-ingolstadt.de/

München

Samstag, 24.04.2010, 20:00 Uhr

Freiheizhalle München, Rainer-Fassbin-

der-Platz

„Let's get loud!“ - Konzert des **Don Camillo Chores** und der Isle of Swing Big Band
<http://www.doncamillo-chor.de>

Regensburg

Sonntag, 25.04.2010, 20:00 Uhr
 Leerer Beutel, Bertoldstr. 9, Regensburg
 „Let's get loud!“ - Konzert des **Don Camillo Chores** und der Isle of Swing Big Band. www.doncamillo-chor.de

Regensburg

Sonntag, 25.04.2010, 12:00 Uhr
 Hoher Dom St. Peter in Regensburg
Festgottesdienst zum Jubiläum 150 Jahre MGv Regensburg von 1860 e.V. <http://mgv1860.de>

Regensburg

Samstag, 01.05.2010, 19:30 Uhr
 Festsaal im Kolpinghaus Regensburg, Erhardigasse 2
 MGv Regensburg 1860 e.V., **Jubiläums-Chorkonzert aus Anlass des 150-jährigem Vereins-Jubiläums.** Mit dabei ist der Kammerchor Regensburg und voraussichtlich auch das Jugendblasorchester St. Konrad, Regensburg

Traunstein

Samstag, 01.05.2010, 19:30 Uhr
 Franz-Eyrich-Halle, Salinenstrae 27
Chiemgau-Chor 1911 e.V. Traunstein, Fruhlingskonzert
 Chiemgau-Chor, Ching-Miin Wang (Piano), Salonorchester „Le Renard“, „Stimmakrobaten“ (Kinderchor MS Traunstein) mit Werken von Brahms, Dvorak, Komzak, Raymond, Schumann, Strauß u. a. (Eintritt 13 €, erm. 8 €, VVK Touristinfo am Stadtpark, Abendkasse ab 19:00 Uhr, nummerierte Plätze

Freising

Samstag, 8.5.2010, 19:30 Uhr
 Aula des Dom-Gymnasiums in Freising
Muttertagskonzert mit dem Sangerhort Freising

Maisach

Samstag, 09.05.2010, 16:00 Uhr
 Dreifachturnhalle der Realschule Maisach
Gesangverein Maisach e.V., Muttertagskonzert
 Die Chöre des Gesangverein Maisach, der „Gemischte Chor“, der Jugendchor „Sound of Voices“ und die „Fridolin-spatzen“ gestalten unter der Leitung von Christian Meister dieses

Konzert.(Eintrittspreis: 7 € VVK, 8 € Abendkasse, Jugendliche bis 18 Jahre frei

Deggendorf

Freitag, 21.05.2010, 20:00 Uhr
 (Einlass 19.00 Uhr) Stadthalle Deggendorf (Halle 2--neu):
Chorkreis Deggendorf e.V. „Jukebox“—Schlager,Pop,Rock und Co.—Benefizkonzert zug.d.Förderverein Kinderklinik Deggendorf e.V.

München





Freitag, 21.05.2010, 19:00 Uhr
 Hubertussaal Schloss Nymphenburg:
Sangerkreis München e.V., Frühling im Schloss
www.saengerkreis-muenchen.de/veranstaltungen/konzert_2010_hubertussaal.htm

Ingolstadt

Samstag, 19.06.2010, 20:00 Uhr
 Festsaal des Theaters Ingolstadt
 VIVA LA MUSICA Gaimersheim/Jugendchor, **Jubiläumskonzert zum 40-jährigem Bestehen von Viva La Musica**
www.vivalamusica-gaimersheim.de



Tonangebend

-  **USA Spezialist mit mehr als 10 Jahren Erfahrung**
-  **Stipendien für Ihre Ensemble Mitglieder**
-  **Hilfe bei Fundraising und Sponsoring**
-  **Freie Fahrt für Ensemble-Leiter**

bei KONZERTREISEN IN DIE USA

Gratisbroschure unter www.encoretours.de

encore tours | Baunscheidtstr. 11 | 53113 Bonn
 Tel. +49 (0)228.957 30-15 | Fax +49 (0)228.957 30-18
info@encoretours.de | www.encoretours.de

